

250.  
San Francisco.

Von den ausländischen Kolumbarienhallen sind wohl die in Amerika errichteten am zahlreichsten und am meisten der Beachtung würdig.

An erster Stelle ist die Kolumbarienhalle der *Old-Fellows*-Brüder zu San Francisco zu nennen, der ganz besondere Abmessungen verliehen wurden und die, dank

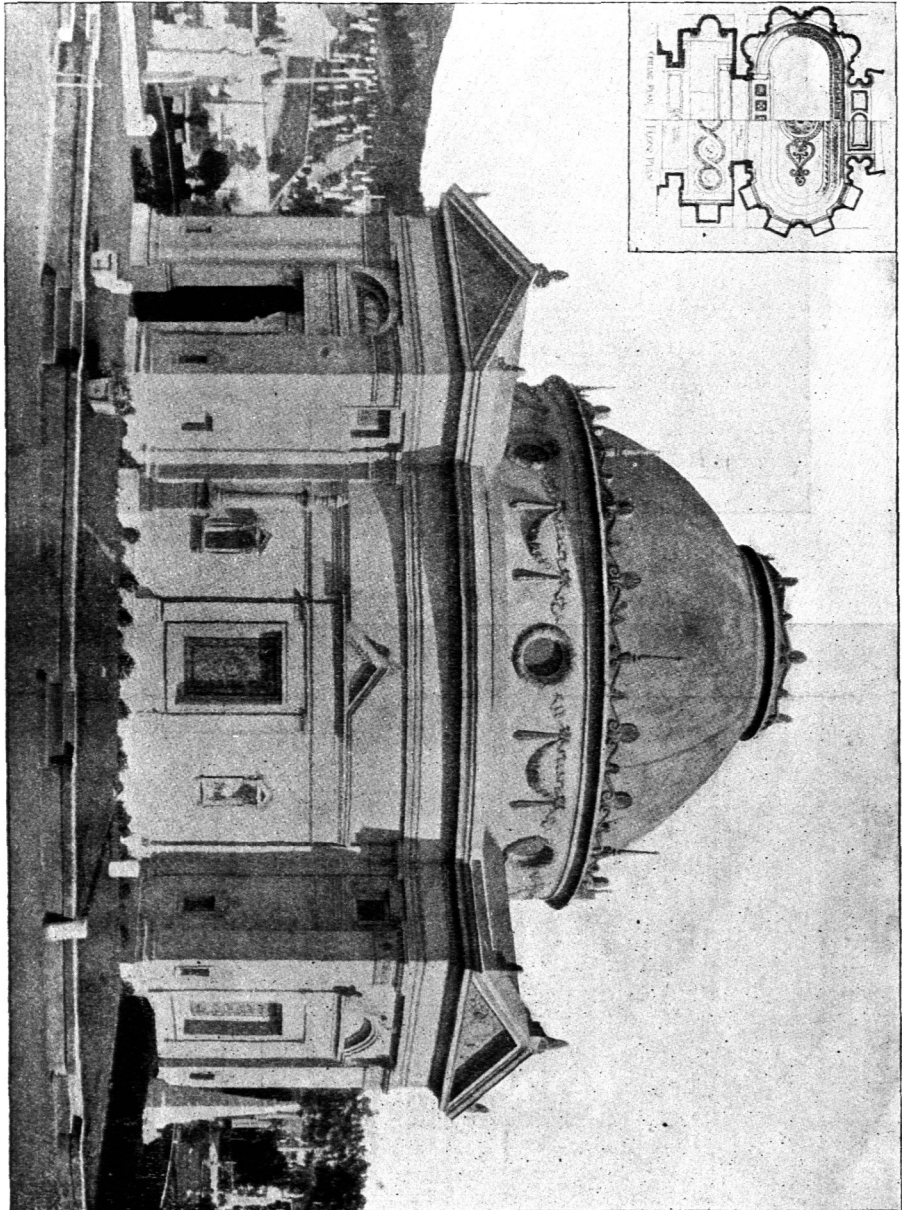


Fig. 364.

Fig. 365.

Kolumbarium zu San Francisco 171).

ihrer würdigen monumentalen äußeren und inneren Gestaltung, als Vorbild beim Entwerfen deutscher Urnen- und Kolumbarienhallen vorzügliche Dienste leisten kann. Das gewaltige pantheonartige Kuppelgebäude nimmt einen Flächenraum von 700 bis 800 qm in Anspruch und bietet Platz für ca. 20000 Aschenreste (Fig. 364 bis 369<sup>171)</sup>.

<sup>171)</sup> Fakf.-Repr. nach: Kunst und Architektur etc., Bd. I, Taf. 18, 19.